Modulbeschreibung 22-2.6 Praxis der Geschichtsvermittlung

Fakultät für Geschichtswissenschaft, Philosophie und Theologie/Abteilung Geschichtswissenschaft

Version vom 11.11.2026

Dieses Modulhandbuch gibt den derzeitigen Stand wieder und kann Änderungen unterliegen. Aktuelle Informationen und den jeweils letzten Stand dieses Dokuments finden Sie im Internet über die Seite

https://ekvv.uni-bielefeld.de/sinfo/publ/modul/325006641

Die jeweils aktuellen und gültigen Regelungen im Modulhandbuch sind verbindlich und konkretisieren die im Verkündungsblatt der Universität Bielefeld veröffentlichten Fächerspezifischen Bestimmungen.

22-2.6 Praxis der Geschichtsvermittlung

Fakultät

Fakultät für Geschichtswissenschaft, Philosophie und Theologie/Abteilung Geschichtswissenschaft

Modulverantwortliche*r

Dr. Caroline Authaler

Turnus (Beginn)

Jedes Semester

Leistungspunkte

10 Leistungspunkte

Kompetenzen

• Praktische Kompetenzen zur Vermittlung fachlichen Wissens an ein breites Publikum
• Befähigung zum produkt- und öffentlichkeitsorientierten Arbeiten
• Stärkung von Schlüsselkompetenzen im Bereich der Kommunikations- und Teamfähigkeit, Projektmanagement, Zeitplanung

Lehrinhalte

Das Modul "Praxis der Geschichtsvermittlung" setzt die Berufsfeldorientierung des Bachelor-Studiengangs in Form eines Praxisprojektes um, bei dem Lehrende der Abteilung Geschichtswissenschaft mit Praktikern aus Institutionen der regionalen oder überregionalen außeruniversitären Geschichtskultur gemeinsam mit Studierenden in einem integrierten zweisemestrigen Projektseminar ein konkretes Projekt zur Vermittlung geschichtswissenschaftlicher Einsichten für ein öffentliches Publikum umsetzen. Studierende lernen im Modul die konkreten Arbeitsweisen, Abläufe und Anforderungen eines konkreten potentiellen Berufsfeldes in der Praxis kennen und reflektieren in der Seminargruppe theoretische, inhaltliche und methodische Implikationen.
Das Modul umfasst ein über zwei Semester mit mindestens jeweils zwei SWS durchgeführtes Projektseminar, das mit einem konkreten, von der Seminargruppe gemeinsam erarbeiteten Produkt (Ausstellung, Publikation, Dokumentation, Verzeichnung von Archivalien, Erstellung von Unterrichtsmaterialien oder einer kommentierten Quellensammlung, Organisation öffentlicher Veranstaltungen etc.) abgeschlossen wird. Die Anteile zwischen Präsenz- und Selbststudium können
sich in Abhängigkeit vom Zuschnitt des konkreten Projekts und gemäß den Anforderungen des beteiligten außeruniversitären Partners verschieben. Der individuell von dem*r einzelnen Studierenden erarbeitete Anteil an diesem Produkt wird für die Prüfungsleistung dokumentiert (Bericht mit beigegebenen Materialien).

Empfohlene Vorkenntnisse

Von den am Projekt teilnehmenden Studierenden wird persönliches Engagement, Flexibilität und Verantwortungsbereitschaft für das zu erarbeitende Produkt erwartet.

Notwendige Voraussetzungen

–

Erläuterung zu den Modulelementen

Modulstruktur: 1 bPr [1]

Veranstaltungen

Titel	Art	Turnus	Workload [5]	LP[2]
Projektseminar	Projekt	WiSe&SoSe	270 h (60 + 210)	9 [Pr]

Prüfungen

Zuordnung Prüfende	Art	Gewichtung	Workload	LP[2]
Lehrende der Veranstaltung **Projektseminar (Projekt)** *Die Studierenden fertigen über ihren Anteil am Projekt einen Bericht von bis zu 20.000 Zeichen (10 Seiten) an, dem aus dem Projekt erwachsende Materialien beigegeben werden können (Fotos, Flyer, Sonderdrucke, Verzeichnisse etc.).*	Bericht	1	30h	1

Legende

1	Die Modulstruktur beschreibt die zur Erbringung des Moduls notwendigen Prüfungen und Studienleistungen.
2	LP ist die Abkürzung für Leistungspunkte.
3	Die Zahlen in dieser Spalte sind die Fachsemester, in denen der Beginn des Moduls empfohlen wird. Je nach individueller Studienplanung sind gänzlich andere Studienverläufe möglich und sinnvoll.
4	Erläuterungen zur Bindung: "Pflicht" bedeutet: Dieses Modul muss im Laufe des Studiums verpflichtend absolviert werden; "Wahlpflicht" bedeutet: Dieses Modul gehört einer Anzahl von Modulen an, aus denen unter bestimmten Bedingungen ausgewählt werden kann. Genaueres regeln die "Fächerspezifischen Bestimmungen" (siehe Navigation).
5	Workload (Kontaktzeit + Selbststudium)
SoSe	Sommersemester
WiSe	Wintersemester
SL	Studienleistung
Pr	Prüfung
bPr	Anzahl benotete Modul(teil)prüfungen
uPr	Anzahl unbenotete Modul(teil)prüfungen